



40 % Krebsrisiko bei Handynutzern



Die International Agency for Research on Cancer (IARC) stufte bereits im August 2011

hochfrequente elektromagnetische Strahlung als „möglicherweise“ krebserregend ein. Das „möglicherweise“ muss eigentlich gestrichen werden, denn diese Einstufung ist darauf zurückzuführen, dass es klare Hinweise auf ein erhöhtes Auftreten bestimmter Hirntumore, sogenannte Gliome, bei intensiven Handynutzern gibt.

Die International Agency for Research on Cancer (IARC) stufte bereits im August 2011 hochfrequente elektromagnetische Strahlung als „möglicherweise“ krebserregend ein. Das „möglicherweise“ muss eigentlich gestrichen werden, denn diese Einstufung ist darauf zurückzuführen, dass es klare Hinweise auf ein erhöhtes Auftreten bestimmter Hirntumore, sogenannte Gliome, bei intensiven Handynutzern gibt. Eine der maßgebenden Studien aus dem Jahr 2004 dokumentiert in der Kategorie "Vieltelefonierer", also Menschen, die durchschnittlich 30 Minuten pro Tag über eine Zeitperiode von zehn Jahren telefonieren, ein erhöhtes Risiko für Gliome von 40 %. Während die Mobilfunkindustrie die Einstufung in die Klasse 2B verharmlost, erleben die Erkrankten deren Realität. Bei Gliomen handelt es sich um den höchsten Schweregrad, den ein Hirntumor erreichen kann. Ein Eingriff bei bestehender Erkrankung ist auch bei maximaler Therapie beinahe wirkungslos.

von db.

Quellen:

http://www.iarc.fr/en/media-centre/pr/2011/pdfs/pr208_E.pdf

<https://de.nachrichten.yahoo.com/who-handy-nutzung-m%C3%B6glicherweise-krebserregend-085919923.html>

<http://ul-we.de/who-stuft-hochfrequente-elektromagnetische-strahlung-in-die-kategorie-2b-auf-die-liste-der-krebsstoffe-ein>

<http://www.netdokter.de/krankheiten/hirntumor/glioblastom/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Krebs - www.kla.tv/Krebs

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.